

Medienabhängigkeit und Onlinesucht - Zum Zusammenhang von dysfunktionalem Medienkonsum und psychischer Störung

Sowohl psychiatrische Einrichtungen als auch Einrichtungen der Jugendhilfe sind zunehmend mehr mit den Auswirkungen eines riskanten Medienkonsums konfrontiert. Bei vielen Klientinnen und Klienten gibt es vermehrt Krankheitsverläufe, in denen der übermäßige Medienkonsum ursächlich oder als Begleitsymptom für eine Vielzahl an Problemen erkennbar ist.

Wir wollen zusammen die Frage diskutieren, welcher Medienkonsum noch „normal“ ist und zu den Auswirkungen einer veränderten digitalen Medienkultur gehört und ab wann ein Verhalten als riskant und problematisch gilt.

Als Gastreferenten konnten wir **Herrn Prof. Dr. Daniel Hajok** gewinnen.

Daniel Hajok ist Kommunikations- und Medienwissenschaftler, Honorarprofessor an der Universität Erfurt. Er ist Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM) und beschäftigt sich seit längerem mit diesem Thema. Nach einer Einführung in das veränderte Heranwachsen und Leben der Menschen unter dem Einfluss digitaler Medien wird er das Phänomen der Medienabhängigkeit mit seinen individuellen, medialen und sozialen Einflussfaktoren beschreiben und die Möglichkeiten von Prävention, Früherkennung und Intervention vorstellen

Wir möchten Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen hiermit herzlich zu unserem

**Sozialpsychiatrischen Kolloquium
am 11.10.2019 um 10:00 Uhr
im Studio des „Bahnhof Langendreer“,
Wallbaumweg 108, in 44892 Bochum**

einladen. Im Anschluss wird es wie immer noch einen kleinen Imbiss mit der Gelegenheit zum kollegialen Erfahrungsaustausch geben. Wir freuen uns auf eine spannende Veranstaltung!

Es hilft uns bei der Vorbereitung, wenn Sie vorab Ihre Teilnahme telefonisch, per Fax oder E-Mail (info@reha-bochum.de) bestätigen.